

# Das Weinblatt

97. Ausgabe, 12. Dezember 2019

## Vorab in eigener Sache

Im Februar des kommenden Jahres wird die Strien Weinimport 32 Jahre alt. Wie Sie wissen, entstand die Firma aus meiner Begeisterung für das Land Italien, seine Weine und die kulinarischen Genüsse.



Die Arbeit wurde immer mehr zu einer Leidenschaft, die mich bis heute nicht verlassen hat. Die Suche nach neuen, besonderen Weinen, die mich mit jeder neuen Entdeckung, die auch Sie begeistern konnte, weiter angespornt hat den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Später dann, im Jahr 2006, die erste Weinreise, mit der wir die Mitreisenden begeistern konnten. Wir durften immer mehr Menschen kennenlernen, die ihre Arbeit ebenfalls mit Leidenschaft und großer Hingabe ausüben. In all diesen Jahren habe ich tolle Erfahrungen gemacht,



liebenswerte Menschen kennengelernt und trotz mancher Rückschläge, die wohl kaum jemandem erspart bleiben, ist es für mich nur schwer vorstellbar, diese Arbeit eines Tages aufzugeben.

In diesem Jahr wurde mir jedoch bewusst, dass ich trotz aller Begeisterung ein bisschen müde bin. Dass ich kritisch betrachtet, schon seit längerer Zeit den Anforderungen, die ich an mich selbst stelle, die Erwartungen, die ich an mich selbst habe, nicht mehr

hinreichend erfüllen konnte. Immer wieder das Gefühl, keine Energie mehr zu haben, das Gefühl die Arbeit, die vor mir liegt, wird nicht weniger sondern mehr. Immer wieder die Momente der Unzufriedenheit, weil ich nicht die Leistung gebracht habe, die ich von mir selbst erwarte. Und dann in diesem Jahr immer mal wieder kleinere und größere Infekte. Und das mir, der in all den Jahren nur sehr selten einmal krank war.

Ich habe dies alles als Warnsignal wahrgenommen. Die vielen Jahre mit höchstens zwei Wochen Urlaub am Stück, oft sogar nur einer Woche, ich habe das Gefühl, sie fordern nun ihren Tribut. Also habe ich mich entschieden, mir zum ersten Mal seit über 30 Jahren wieder einen längeren Urlaub zu gönnen. An dieser Stelle muss ich Sie um Verständnis bitten, dass unser Laden ab dem 30. Dezember bis

einschließlich 23. Januar geschlossen bleibt und wir in dieser Zeit auch keine Weine verschicken können. Ab dem 24. Januar 2020 werde ich sehr gerne wieder für Sie da sein und hoffentlich mit viel Schwung, Energie und Freude meine Arbeit wieder aufnehmen. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie uns trotz der ungewöhnlich langen Betriebsferien die Treue halten.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr wünschen. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und vor allem für Ihr Verständnis, dass einiges nicht so rund gelaufen ist, wie wir alle uns das gewünscht hätten.



## Urlaub

Wegen meines Urlaubs haben wir vom 30.12.2019 bis 23.01.2020 geschlossen.

In dieser Zeit ist auch kein Versand möglich.

Ab 24.01.2020 sind wir wieder für Sie da



## Helfen Sie uns zählen

Selbstverständlich dürfen Sie uns auch dieses Jahr wieder beim Zählen helfen. Wegen meines Urlaubs findet die Aktion in diesem Jahr aber ausnahmsweise nur am 27. und 28. Dezember statt, da ich den 30. Dezember noch für letzte Reisevorbereitungen benötige und am 31. Dezember abreisen werde.



### „Kaminweine“

**2015 Sangiovese di Romagna**

**Superiore Riserva**

Raffaella Bissoni

0,75l € 23,50

(Grundpreis 31,33 €/Liter)

**2016 Valpolicella Classico**

**Superiore Ripasso**

Antolini

0,75l € 16,95

(Grundpreis 22,60 €/Liter)



Wie gewohnt werden wir die Liste mit den Restposten zu Sonderpreisen am 24. oder 25. Dezember verschicken. Bestellungen, die wir versenden müssen, sollten aus dem erwähnten Grund bis spätestens 27.12. bei uns eingegangen sein. Reservierungen für Abholungen nehmen wir selbstverständlich gerne entgegen. Wir

halten uns daran aber nur gebunden, wenn Sie die Weine am 27.12. abholen, wir ein SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen haben, oder Sie uns den Betrag nach Rechnungsstellung überweisen. Denn Ziel der Aktion „Helfen Sie uns zählen“ ist es, möglichst viele Kleinpositionen nicht inventieren zu müssen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder viel Zählarbeit abnehmen.

## Probier-Abonnement

Zum ersten Mal seit langem widme ich dem Probierabo in dieser Ausgabe mal wieder etwas mehr Platz. Ich gebe zu, ich habe es manchmal etwas stiefmütterlich behandelt. Nicht aus Ignoranz, häufig war für den Artikel, der traditionell am Ende des Weinblatts steht, schlicht und ergreifend kein Platz mehr. Ich werde mich bemühen das zu ändern, denn das Probierabo ist quasi eine Institution in unserem Angebot. Und an dieser Stelle muss ich zugeben, ich war doch unachtsam: Mehr oder weniger durch Zufall ist mir aufgefallen:

## Das Probierabo ist 20 Jahre alt

Mit der Ausgabe, die wir in den nächsten Tagen versenden werden, gehen wir in das 21. Jahr des Probierabonnements. Es wird die 81. Ausgabe sein – eine stolze Anzahl. Angesichts dieser langen Zeit habe ich nachgeschaut, ob es noch Abonnenten der

ersten Stunde gibt. Und in der Tat, neben den vielen Abonnenten, die uns seit dem Jahr 2000 die Treue halten, gibt es vier Abonnenten, die seit der ersten Ausgabe dabei sind! Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihr Vertrauen. Ich betrachte dies auch als Beweis dafür, dass es uns immer gelungen ist, das Abo interessant zu gestalten. Ich werde mich darum bemühen, dies weiterhin gewährleisten zu können. Dazu gehört es, dass wir dem gleichen Wein – bisher stets aus einem späteren Jahrgang – erst nach vier Jahren wieder einen Platz im Probierabo einräumen. Weiter unten werden Sie lesen – mit der aktuellen Ausgabe machen wir nach 20 Jahren eine erste Ausnahme, Zum ersten Mal wird es in einem roten Probier-Abonnement den gleichen Wein, vom gleichen Produzenten aus demselben Jahrgang geben. Und dies nicht, weil ich keine andere Idee hatte, sondern weil es extrem ungewöhnlich ist, dass das Weingut und wir über einen so langen Zeitraum in der Lage sind, den gleichen Wein anzubieten.

Wenn es weiterhin gelingt, das Probierabo interessant und spannend zu erhalten, freue ich mich. Für das neue Jahr 2020 habe ich schon ein paar Weine im Kopf, die nicht nur ganz neu im Abo wären, sondern selbst eingefleischten Italienfans völlig unbekannt sein dürften.

Es gibt obendrein einige Gedanken, die mir durch den Kopf schwirren, wenn es um Neuerungen beim Abo geht. Teils haben Sie als Abonnenten die Idee angestoßen. Mal sehen, was sich realisieren lässt. Im Verlaufe der Arbeiten an unserem neuen Internetauftritt entstehen so viele Ideen, dass ich alles nach meinem Urlaub erstmal neu sortieren müssen.

Aber zurück ins „Heute“. Im Gegensatz zu der Reaktion auf das zweite Abo des Jahres, waren die Rückmeldungen auf die letzte Aussendung im November bisher eher verhalten. Dennoch können wir Sieger verkünden.

Beim Abo rot war es der „Cerano“ Montepulciano d'Abruzzo Riserva von Italo Pietrantoni, knapp gefolgt vom „Vereto“ Salice Salentino Riserva von Vallone aus Apulien. Ihr Favorit bei den Weißweinen war unsere



## Neues bei Strien

**2012 „Theo Broma“**

**Rosso Veronese**

Antolini

0,75l € 22,50

(Grundpreis 30,00 €/Liter)





diesjährige Neuauflage, der Albana aus der Romagna, der erste DOCG-Weißwein Italiens. Das freut mich natürlich insofern, als es mir zeigt, dass Sie nicht nur großes Interesse an weniger bekannten Weinen haben, sondern meine Idee von Wein ganz offensichtlich auch bei Neuauflagen noch mit Ihren Erwartungen übereinstimmt.

Die Rotwein-Abonnenten werden mit der Dezember-Aussendung wieder eine Neuheit im Sortiment verkosten dürfen. Meine Neugier auf Ihr Urteil ist groß. Denn seit Jahren redet mir Pier Paolo Antolini ins Gewissen, Ihnen diesen Wein endlich mal vorzustellen. Ich habe es bis jetzt hartnäckig verweigert. Zum einen, weil er sich in einer Preisklasse bewegt, in der die Konkurrenz sehr stark ist, zum anderen, weil ich manchmal vielleicht etwas zu puristisch bin. Denn der „Theo Broma“ besteht nicht nur aus der Croatina-Traube, eine autochthone Rebsorte, die in einigen Teilen Norditaliens zu finden ist, sondern auch aus Cabernet-Sauvignon. Sie wissen es, ich habe nicht grundsätzlich etwas gegen Cabernet-Sauvignon, nur ist es häufig so, dass der Cabernet die

anderen Rebsorten eines Mischsatzes dominiert. Im 2012er „Theo Broma“ ist es den Antolini Brüdern für meinen Geschmack perfekt gelungen, dem Croatina ausreichend Präsenz zu gewähren. Eine weitere Besonderheit dieses Weines ist, dass die Trauben für 40 bis 50 Tage trocknen, bevor sie eingemaischt werden. Nicht selten führen solche Prozesse zu einer übertriebenen Süße im Wein, nicht so beim „Theo Broma“. Mit dem Wein des Jahrgangs 2012 habe ich verstanden, warum Pier Paolo diesen Wein so liebt. Eine weitere Besonderheit stellt der zweite Wein im roten Abo dar. Meiner Erinnerung nach ist es das erste Mal seit es das Probierabo gibt, dass wir einen Wein aus demselben Jahrgang, vom selben Weingut zum zweiten Mal präsentieren. Der „Kerres“ Piediroso von I Pentri hat uns damals wie heute absolut überzeugt, und ich dachte es wäre viel-

leicht interessant für Sie, diesen Wein genau vier Jahre nach der letzten Verkostung noch einmal zu probieren. Ich weiß von einigen Abonnenten, dass sie sich Verkostungsnotizen machen. Schauen Sie mal in Ihren Unterlagen nach. In der vierten Ausgabe des Abos im Jahr 2015 hatten wir diesen Wein aus Kampanien erstmals vorgestellt. Ich muss ein wenig schmunzeln, wenn ich mir die Expertise von damals anschau. Sie zeigt mir, wie vorsichtig wir mit der Einschätzung der Lagerfähigkeit sind, wenn wir noch keine Erfahrungswerte mit dem entsprechenden Wein und Weingut haben. Damals hatte ich notiert „in den nächsten ein bis fünf Jahren wird er noch besser“. Heute, fast auf den Tag genau vier Jahre später, scheint mir der Wein fast auf dem Höhepunkt zu sein, allerdings denke ich, dass er mühelos noch wenigstens zwei oder drei Jahre auf diesem Niveau bleiben wird. Der dritte Wein kommt ebenfalls aus dem Hause Antolini in Marano di Valpolicella. Ein Klassiker, der Valpolicella Classico Superiore Ripasso. Zwei Weine von einem Weingut?



## Unsere Bestseller

### 2017 „Cellarino“ Barbera d'Asti Superiore

Franco Roero

0,75 l | € 15,95

(Grundpreis 21,27 €/Liter)

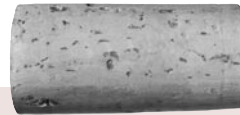
### 2016 „Arpago“

Primitivo Tarantino

I Pástini

0,75 l | € 11,95

(Grundpreis 15,93 €/Liter)



## Aktuell

- **Unsere Öffnungszeiten im Dezember:** Bis 21.12. gelten die üblichen Öffnungszeiten. Am Montag, 23. Dezember sind wir von 15 bis 18 Uhr für Sie da und am Dienstag, 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr. Am Freitag 27. haben wir von 15 bis 18 Uhr geöffnet, und am Samstag, 28.12., wie gewohnt von 9 bis 13 Uhr.

Am Montag, 30.12. stehe ich Ihnen nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Ab dem 31.12. bis einschließlich 23. Januar bleibt unser Laden wegen Urlaub geschlossen.



leicht interessant für Sie, diesen Wein genau vier Jahre nach der letzten Verkostung noch einmal zu probieren. Ich weiß von einigen Abonnenten, dass sie sich Verkostungsnotizen machen. Schauen Sie mal in Ihren Unterlagen nach. In der vierten Ausgabe des Abos im Jahr 2015 hatten wir diesen Wein aus Kampanien erstmals vorgestellt. Ich muss ein wenig schmunzeln, wenn ich mir die Expertise von damals anschau. Sie zeigt mir, wie vorsichtig wir mit der Einschätzung der Lagerfähigkeit sind, wenn wir noch keine Erfahrungswerte mit dem entsprechenden Wein und Weingut haben. Damals hatte ich notiert „in den nächsten ein bis fünf Jahren wird er noch besser“. Heute, fast auf den Tag genau vier Jahre später, scheint mir der Wein fast auf dem Höhepunkt zu sein, allerdings denke ich, dass er mühelos noch wenigstens zwei oder drei Jahre auf diesem Niveau bleiben wird.

Der dritte Wein kommt ebenfalls aus dem Hause Antolini in Marano di Valpolicella. Ein Klassiker, der Valpolicella Classico Superiore Ripasso. Zwei Weine von einem Weingut?



## Zum Anstoßen

### Prosecco Treviso Brut Rive della Chiesa

0,75 l | € 10,95

(Grundpreis 14,60 €/Liter)

### Blanc de Sers Brut Nature (Flaschengärung)

Casata Monfort

0,75 l | € 15,95

(Grundpreis 21,27 €/Liter)



Ja, warum nicht. Der eine (Ripasso) ist ein Klassiker, der andere (Theo Broma) repräsentiert die Moderne des Gebietes – allerdings in traditioneller Manier produziert.

Für das Weißweinabo haben wir diesmal drei Weine aus Kampanien vorgesehen. Drei Weine, die das Zeug dazu haben, mit dem uralten Vorurteil über italienische Weißweine, sie seien mangels Säure nicht lagerfähig, aufzuräumen zu können.



Ausgesucht haben wir den Falanghina und den Falanghina „Flora“ von I Pentri, jeweils aus dem Jahrgang 2015, und den Fiano di Avellino aus dem Jahrgang 2014 von Ciro Picariello.

Auch hier die berechtigte Frage: „Zwei Weine aus derselben Traube, demselben Jahrgang und demselben Weingut?“ Ja, warum



nicht? Gerade das ist spannend. Der eine (Falanghina) stammt aus jungen Rebanlagen, der andere („Flora“) aus alten Rebanlagen – und was für ein Unterschied! Ansonsten unterscheiden sie sich in der Kellerarbeit nicht. Beide werden ohne Zugabe von Reinzuchthefen, ausschließlich mit eigenen Hefen im Stahl vergoren und ausgebaut.



Den Jahrgang 2014 der beiden Falanghina hatten wir Ihnen im Jahr 2015

in der Ausgabe 2 bzw. 4 des Probierabos vorgestellt. Damals haben die Weine die Herzen vieler unserer Kunden im Sturm erobert. In der 79. Ausgabe des Weinblatts vom 3. Juli 2015, hatte ich von unserer Verkostung des 2005er „Flora“ auf der VinItaly 2015 berichtet. Der Wein war damals absolut hinreißend, einer der interessantesten und besten Weißweine, die ich jemals aus Italien probiert habe. Seine ausgefallendste Besonderheit: ein Aroma nach weißem Trüffel, dass sich erst nach Jahren der Reife einstellt. Nun freue ich mich, Ihnen zwei wenigstens über vier Jahre gereifte Falanghina im Rahmen des Probierabos präsentieren zu können. Auf die Berichte Ihrer Geschmacksempfindungen bin ich sehr neugierig.

Das gleiche gilt natürlich für den 2014 Fiano di Avellino von Ciro Picariello. Er hat nunmehr 5 Jahre der Reife hinter sich und präsentiert sich noch immer jugendlich und voller Leben. Aller Voraussicht nach, werden wir

die Probierabos am 16. Dezember versenden, so dass sie rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei Ihnen eintreffen sollten. Für Abholer werden die Abos voraussichtlich ab Samstag, 14. Dezember bereitstehen.

Und machen Sie sich keine Sorgen, Sie können die Weine bedenkenlos an den Feiertagen verkosten. Die Reise wird die Weine nicht über Gebühr belasten.

## Selezione dell'intenditore

### 2013 Montepulciano d'Abruzzo Riserva „Cerano“

Terre dei Peligni  
Italo Pietrantoni

0,75 l € 14,95

(Grundpreis 19,93 €/l)

### 2018 Romagna Albana

Tenuta Colombarda

0,75 l € 12,45

(Grundpreis 16,60 €/l)



Unsere  
Öffnungszeiten  
in der  
Nellinger Straße 30  
(In der Gärtnerei  
Gehung):

Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–13.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung

Abholungen und Vorbestellungen möglich:

Montag bis Freitag  
08.00–13.00 Uhr  
14.30–18.00 Uhr

Samstag 08.00–13.00 Uhr

Und nach Vereinbarung

Mittwoch Nachmittag  
geschlossen!



Nellinger Straße 30  
70619 Stuttgart  
(Heumaden)  
Tel. 07 11/44 10 32-0  
Fax 07 11/44 10 32-22  
info@strien.com  
[www.strien.com](http://www.strien.com)



Weinimport  
**Strien**  
Italienische Weine